

Neues vom DJV Thüringen, 12.07.17

Der Sommer macht mal Pause - der DJV Thüringen jedoch nicht.

1. Die Ausstellungseröffnung in der Thüringer Landesvertretung in Berlin war ein voller Erfolg: inhaltlich, wettermäßig und organisatorisch. Zuerst musste die Ausstellung von Wiesbaden nach Berlin chauffiert und dann in drei Stunden aufgebaut werden. Landesvorsitzende Heidje Beutel trat in Berlin zum ersten Mal ans Mikrofon, um die Ausstellung zu eröffnen. Danach 60 Minuten Diskussion, die Lust auf Mehr machte. Mehr Infos unter: https://www.djv-thueringen.de/index.php?id=5969&tx_ttnews%5Btt_news%5D=9559&cHash=d537beabfc886ddb040e90d04a9cb3bb
2. Im Juni haben die freien Mitarbeiter/-innen des MDR elektronisch über die „Grundsätze der Freien-Vertretungen“ abgestimmt. Dafür haben sich 353 Wahlberechtigte registrieren lassen. 195 haben ihre Stimme dann tatsächlich abgegeben. Davon waren 194 dafür, einer dagegen. Beim MDR werden rund 1.500 arbeitnehmerähnliche Freie beschäftigt. Damit sind die „Grundsätze“ angenommen. Mit den „Grundsätzen“ wird geregelt, wie die Freienräte arbeiten: dass es an jedem Standort einen Freienrat gibt, wie groß er ist und wie oft er gewählt wird. Die Freienräte der Standorte senden Vertreter in den MDR-Freienrat. Die MDR-Geschäftsleitung sagte Unterstützung zu, beispielsweise wird es ein Benachteiligungsverbot der Freienvertreter, regelmäßige Informationen und Gespräche geben. Die Freienräte dürfen außerdem Räume und Büro- und Kommunikationsmöglichkeiten nutzen.
3. Im Oktober finden erstmals Wahlen nach den „Grundsätzen der Freien-Vertretungen“ statt. Dafür werden noch Kandidaten gesucht: Hörfunk, Fernsehen, Online und Kika sollen im Freienrat Thüringen vertreten sein. Anfang August müssen die Wahlvorstände feststehen. Es werden drei Personen pro Standort gesucht, die das machen würden. Die Mitglieder der Wahlvorstände dürfen selbst nicht für den Freienrat kandidieren. Bitte melden Sie sich bei Heidje Beutel!
4. Die Landesverbände Hessen und Thüringen im Deutschen Journalisten-Verband schreiben zum 11. Mal den Wettbewerb „PresseFoto Hessen-Thüringen“ aus. Es gibt zwei Neuerungen in den Teilnahmebedingungen. Bewerben können sich hauptberufliche Journalistinnen und Journalisten nicht nur aus Thüringen und Hessen. Dafür müssen aber die Bildmotive das aktuelle Geschehen in Hessen und Thüringen in den 12 Monaten vor dem Einsendeschluss des Wettbewerbs widerspiegeln. Einsendeschluss ist am 28. September 2017. Die Preisverleihung findet am 28. November 2017 im Thüringer Landtag in Erfurt statt.
5. Durch Geldspenden und den Erlös der bei der MediaNight – Landespresseball Thüringen ausgespielten Tombola kamen in diesem Jahr 7.450 Euro zusammen. Davon erhielt die Bewährungs- und Straffälligenhilfe Thüringen 6.250 Euro. Das hilft dem Verein, die für die Förderung durch den Freistaat Thüringen benötigten Eigenmittel aufzubringen. Mehr Infos: https://www.djv-thueringen.de/index.php?id=5969&tx_ttnews%5Btt_news%5D=9509&cHash=ba26d82a40b9c4a497d18207a26059f7
6. Glück mit dem Wetter und dem Grillgut hatten die Kolleginnen und Kollegen der Antenne Thüringen bei ihrer Feier des Tarifabschlusses. Der milde Abend verleitete zum Bleiben und zu Gesprächen, wie ab dem kommenden Jahr die tariflichen Bedingungen weiterentwickelt werden können.

7. In der Funke Zentralredaktion Berlin GmbH wurde die Wahl eines Betriebsrates eingeleitet. Die Beschäftigten wählten einen Wahlvorstand. Geplant ist, Anfang September 2017 einen Betriebsrat zu wählen. Das seit 2015 bestehende Unternehmen beschäftigt rund 90 Mitarbeiter/-innen und beliefert die Zeitungen der Funke-Mediengruppe in Berlin, Essen, Hamburg, Thüringen und Braunschweig mit überregionalen Inhalten Print und Digital.

8. Schon gesehen? Das Versorgungswerk der Presse bietet mehr als die obligatorische Versicherung für Redakteurinnen und Redakteure an Tageszeitungen und Zeitschriften: <https://www.djv.de/en/startseite/service/mitgliederservice/presseversorgungswerk.html>

9. Themen auf Facebook: <https://www.facebook.com/thueringen.djv> und Twitter: <https://twitter.com/DJVThueringen> waren in den vergangenen Tagen eine zurückgewiesene Schmerzensgeldklage gegen den MDR, das Freie Wort wird 65, der G20-Gipfel und die freie Berichterstattung.

10. Lesetipp: Medienvielfalt muss neu gedacht werden: <http://www.carta.info/85027/digitale-oeffentlichkeit-schauen-wir-den-algorithmen-auf-die-finger/>